

Kirche in 1Live | 10.12.2016 floatend Uhr | Anne Rütten

Weihnachts-(Wahn)Sinn

"Ich hab keine Ahnung, was ich Sascha schenken soll", stöhnt Lotte und läuft wahllos auf das nächste Geschäft im Einkaufszentrum zu. "Wie wäre es mit einer DVD?", schlage ich vor und fange mir damit einen schockierten Blick von meiner 18jährigen Schwester ein. "Ich kann meinem Freund doch nicht einfach nur eine DVD schenken", sagt sie mit aufgerissenen Augen. "Das ist doch viel zu wenig! Ich will ihm zeigen, wie viel er mir bedeutet, da muss es schon etwas mehr sein."

Ist es dir denn wichtig, wie teuer das Geschenk ist, das er dir macht?" Lotte schüttelt erschrocken den Kopf. "Natürlich nicht!", ruft sie. "Also meinst du, dass er nicht denken wird, dass er es mir nicht wert ist, mehr Geld für sein Geschenk auszugeben?", schiebt sie nach. Ich schüttele überzeugt den Kopf. "Ich glaube, viele vergessen in dem Weihnachtswahnsinn, dass man den Wert eines Menschen gar nicht mit materiellen Gütern aufwiegen kann", erkläre ich. "Seit Jahren schenken Stefan und ich uns zum Beispiel nur noch Dinge, bei denen wir Zeit zusammen verbringen, weil wir dazu im Alltag einfach oft nicht oft zu kommen. Zum Beispiel einen Kino-Besuch oder einen Gutschein für das Restaurant, was neulich erst aufgemacht hat. Zeit mit denen zu verbringen, die man lieb hat, ist für mich der eigentliche Sinn von Weihnachten."

Lotte schaut mich begeistert an und ruft: "Ein Kino-Gutschein! Das ist 'ne super Idee!" Auf einmal strahlen ihre Augen wieder. "Aber mit Popcorn und Cola!" Ich muss lachen, schüttele liebevoll mit dem Kopf und denke bei mir, dass Stefan und ich auch schon lange nicht mehr im Kino waren. Mit Popcorn und Cola.